

SWR2 MANUSKRIFT

ESSAYS FEATURES KOMMENTARE VORTRÄGE,

SWR2 LESENSWERT KRITIK

Heike Melzer: Scharfstellung. Die neue sexuelle Revolution

Tropen Verlag

236 Seiten

16,95 Euro

Rezension von Oliver Pfohlmann

Mittwoch, 14.11.2018 (15:55 – 16:00 Uhr)

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

SWR2 MANUSKRIFT

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR

Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2? Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder swr2.de

„Make Love, not War“ – so lautete einst der sympathische Slogan der Achtundsechziger. 50 Jahre später heißt in unserer digital beschleunigten Gesellschaft die Devise eher: „Make Sex, not Love“. Das zumindest ist das beunruhigende Fazit von Heike Melzers Buch „Scharfstellung. Die neue sexuelle Revolution“, eine eindrucksvolle Alarmschrift, basierend auf ihren langjährigen Erfahrungen als Paar- und Sexualtherapeutin.

Eines ist nach der Lektüre allerdings klar: „Sex“ ist hier in einem eher weiteren Sinn zu verstehen. Denn es ist gerade das einsame Vergnügen vor dem Bildschirm oder mit immer raffinierteren sogenannten Sex-Toys, das – wenn die Formulierung erlaubt ist – stark im Kommen ist. Darauf deuten für Heike Melzer nicht nur die in die Abermillionen gehenden Zugriffszahlen auf einschlägigen Pornostreaming-Seiten im Internet hin. Sondern auch der erstaunliche Boom der Sex-Toy-Industrie, so die Münchner Therapeutin. Denn die Hersteller dieser Spielzeuge für Erwachsene haben sich in den letzten Jahren zunehmend vom Schmuddel-Image verabschiedet und gerade Frauen als Zielgruppe entdeckt. Ästhetisch ansprechende, immer raffiniertere Gerätschaften versprechen ein allzeit verfügbares „heißes Zwischendurch“. Und zwar mit garantiertem

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

SWR2 MANUSKRIFT

Höhepunkt – ein klarer Vorteil gegenüber partnerschaftlichem Sex, wie es augenzwinkernd heißt.

Wenn Heike Melzer recht hat, dann sieht das Sexleben in vielen Beziehungen heute so aus: Während sich der eine, meist männliche Part abends im Arbeitszimmer heimlich vor dem Computer vergnügt, greift der weibliche in die Nachttischschublade. Und wer doch noch das Bedürfnis nach einem lebendigen Gegenüber hat, sucht sich lieber jemanden für unverbindlichen, aber umso aufregenderen Gelegenheitssex; Smartphone-Apps wie „Tinder“ machen es möglich.

In ihrer Praxis erlebt Heike Melzer die Folgen unserer digital-sexualisierten Gesellschaft: So bekennen immer mehr Klienten, sie hätten noch nie richtigen Sex erlebt. Oder ihnen bereiteten die Berührungen ihres Partners keine Lust mehr. Auch nehme die Zahl jener stark zu, die mit fünf Affären gleichzeitig jonglieren oder monatlich bis zu vierstellige Summen für Sexdienstleistungen ausgeben. Und dann sind da noch die, die im Zuge ihres Pornokonsums immer skurrilere Vorlieben entwickeln, für die sich im realen Leben nur schwer ein Gegenüber finden lässt. Wer hätte beispielsweise gedacht, dass es nicht nur Schuh-, sondern auch Pedalfetischisten gibt?

Nicht, dass Heike Melzer in ihrem rasant und mit einer gehörigen Portion Humor und Sarkasmus geschriebenen Buch diese neuen sexuellen Optionen einseitig verteufeln würde. Schließlich könne ein guter Porno ein eingeschlafenes Liebesleben ebenso wieder in Schwung bringen wie ein neues Spielzeug. Die Therapeutin will vielmehr auf die Risiken und Nebenwirkungen der neuen erotischen Möglichkeiten aufmerksam machen, etwa das selten wahrgenommene Suchtpotenzial.

Und das ist größer, als man denkt. Beispiel Pornografie: Vorbei die Zeiten, als schon die Wäscheseiten des Versandkataloges genügten, um in Stimmung zu kommen. Heute locken Pornoanbieter nicht nur mit einer schier unerschöpflichen Flut an kostenlosen Clips für jede erdenkliche Vorliebe. Sondern auch mit HD-Qualität oder Virtual Reality, um in die

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

SWR2 MANUSKRIFT

Körper der Akteure schlüpfen zu können – Superstimuli, so Melzer, die unsere Lustzentren regelrecht überwältigten. Betroffene berichten von Toleranzentwicklung wie bei einer Alkohol- oder Drogensucht und der zwanghaften Suche nach immer stärkerem Material. Melzers Fallbeispiele aus ihrer Praxis sind ebenso eindrucksvoll wie erschreckend: Angestellte, die wegen der Pornosammlung auf ihrem Unternehmenslaptop erst ihren Job, dann ihre Familie verlieren; Beziehungen, die an den digitalen Verlockungen zerbrechen, Menschen, die wegen ihrer Sex- oder Pornosucht in einen Strudel aus Einsamkeit und Scham versinken. Schöne neue Welt, kann man da nur sagen.

Zum Glück kennt die Therapeutin aber auch Auswege, um die partnerschaftliche Sexualität im virtuellen Zeitalter zu retten: von der Rückbesinnung auf eher klassische Spielzeuge über den Einsatz von Hypnose bis hin zur digitalen Fasten- oder Entziehungskur. Keine Frage: Mit „Scharfstellung“ hat Heike Melzer ein provokantes Buch vorgelegt, das für so manche Diskussionen sorgen dürfte.

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.